

## Positionen und Forderungen

*Die Entwicklung des Nichtrauchererschutzes in Deutschland ist ins Stocken geraten. Entscheidungsträger berufen sich bei notwendigen Änderungen meist auf den Status Quo und sehen keinen Handlungsbedarf. Jedoch belegt Deutschland im Nichtrauchererschutz einen der hintersten Plätze in Europa. Wir wollen mit unseren Forderungen zu alltagspraktischen Themen Bewegung in die Sache bringen.*

### Nichtraucherschutz allgemein

#### Wir fordern

Jeder Bürger muss vor Passivrauch geschützt sein.

- **Recht auf körperliche Unversehrtheit:** Jeder hat das Recht auf eine von Tabakrauch freie Atemluft.
- **Körperverletzung:** Im Strafrecht fordern wir eine aktive Auseinandersetzung mit der Einstufung von Tabakrauch als Gift oder anderen gesundheitsschädlichen Stoff. Angesichts des heutigen wissenschaftlichen Standards ist eine solche Diskussion längst überfällig. Rauchexposition, der man sich nicht entziehen kann, muss vor Gericht als gefährliche Körperverletzung geahndet werden. Rauchexposition, der man sich nicht entziehen kann, liegt vor, sofern der Verbraucher eine Veranstaltung, eine Räumlichkeit oder ein Verkehrsmittel nicht nutzen kann, ohne sich **zwangsläufig** dem Zigarettenrauch (Passivrauch) auszusetzen.
- **Erfasste Bereiche:** Rauchverbote müssen für öffentliche geschlossene Räume, überdachte Bereiche und überall dort, wo Menschenmengen anzutreffen sind, gelten. Als geschlossener Raum ist ein Raum anzusehen, bei dem mehr als 50 Prozent der Fläche überdacht oder umzäunt sind.

### Nichtraucherschutz für Kinder

#### Wir fordern

1. Kinder müssen ein Recht auf eine rauchfreie Erziehung haben
  2. Kinder sind auch in privaten Bereichen wie Wohnung oder Fahrzeugen vor Passivrauchen zu schützen
- **Rauchfreies Zuhause:** Raucher mit Kindern sollen weder in der eigenen Wohnung noch auf dem Balkon oder der Terrasse rauchen, denn der durch Türen und Fenster hereinziehende Rauch setzt sich an Möbeln, Wänden und Teppichen ab und die Raucher selbst haben die Tabak-Schadstoffe an der Kleidung, an der Haut und in den Haaren (sog. Rückstandsrauch).
  - **Die nähere Umgebung:** Insbesondere die Grundstücke von Kindergärten und Schulen müssen rauchfrei sein; das Gleiche gilt für Spielplätze, Sportstätten und andere Freizeitstätten für Kinder.
  - **Kinder im Auto:** Wir fordern ein Rauchverbot für alle Fahrzeuge, in denen Kinder und Schwangere an Bord sind. Aus Gründen der Verkehrssicherheit und des Brandschutzes ist ohnehin ein generelles Rauchverbot in Fahrzeugen anzustreben.
  - **Fernsehserien des Vorabendprogramms:** Sie werden von Kindern häufig gesehen und müssen rauchfrei sein.

## Wohnung

### Wir fordern

1. Jeder, ob Mieter oder Eigentümer, muss das Recht auf eine rauchfreie Wohnung haben.
2. Wenigstens in allen öffentlich geförderten Wohngebäuden soll Rauchverbot gelten, sowohl in den Wohnungen selbst wie in den Gemeinschaftsräumen und in den zugehörigen Verwaltungsräumen. Des Weiteren soll Rauchverbot um das Gebäude bis acht Meter Abstand gelten.

- 
- **Durchsetzungsanspruch:** Es muss ein Maßstab für den Grad der Beeinträchtigung durch (Tabak-)Rauch geschaffen werden. Bei Belästigung durch rauchende Nachbarn in der Wohnung, auf Balkon oder Terrasse bzw. im Garten muss dieser bei Streitschlichtungen oder Gerichtsverfahren anerkannt werden.  
Die Maßgaben für öffentlich geförderte Wohngebäude sollen bundesweit gelten und einklagbar sein.

## Arbeit

### Wir fordern

1. Jeder ohne Ausnahme muss das Recht auf einen rauchfreien Arbeitsplatz haben.
2. In der Arbeitsstättenverordnung ist Abs. 2 in §5 ersatzlos zu streichen.

- 
- **Arbeitsschutz: Beschäftigte in der Gastronomie und in Betrieben mit Kundenverkehr dürfen nicht länger gegenüber** anderen Arbeitnehmern benachteiligt werden. Der Nichtraucherchutz am Arbeitsplatz muss auch für selbstständig Beschäftigte gelten.

## Freizeit

### Wir fordern

1. Bei öffentlichen Veranstaltungen im Freien muss Rauchverbot herrschen.
2. Rauchen darf in den Medien nicht propagiert werden.

- 
- **Bundesweit rauchfreie Gastronomie:** Wir fordern für alle Bundesländer ein konsequentes Rauchverbot für die Gastronomie. Es darf keine Hausverbote für Gäste geben, die die Einhaltung des Nichtraucherbeschutzes einfordern. In den Außenbereichen der Gastronomie (z.B. Biergärten) sollen überall rauchfreie Zonen geschaffen werden, die der Hauptwindrichtung Rechnung tragen.
  - **Sportstätten:** Sport und Rauchen passen nicht zusammen. Pro Rauchfrei fordert rauchfreie Sportstätten und im Besonderen rauchfreie (Fußball-) Stadien. Liegewiesen in Freibädern, Spielflächen in Parks, alle Spielplätze bundesweit und mindestens die von Kindern besuchten Bereiche in Familienparks und ähnlichen Einrichtungen müssen rauchfrei sein.
  - Orte, für die ein Rauchverbot besteht, sind deutlich sichtbar im Eingangsbereich **kenntlich zu machen**. Hierfür ist das Verbotsschild "Rauchen verboten" nach Nummer 3.1 des Anhangs II der Richtlinie 92/58/EWG des Rates über Mindestvorschriften für die Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung am Arbeitsplatz (neunte Einzelrichtlinie im Sinne von Artikel 16 Abs. 1 der Richtlinie 89/391/EWG) vom 24. Juni 1992 (ABl. EG Nr. L 245 S. 23) zu verwenden
  - **Rauchen im Fernsehen:** Grundsätzlich soll in Filmen und Videos auf Rauchszenen verzichtet werden. In den meisten Fällen sind sie weder für Dramaturgie noch für Milieustudien notwendig.

Werden solche dennoch gezeigt, so muss deutlich auf die Schädlichkeit des Rauchens hingewiesen werden.

- **Medien und Nichtraucherchutz:** In seriösen Medien muss bei Themen zum Nichtraucherchutz der Grundkonsens gelten, dass der Schutz der Gesundheit aller Vorrang hat vor der Freiheit Einzelner, überall und ohne Rücksicht auf andere zu rauchen.

## Verkehr

### Wir fordern

Zugangs-, Warte- und Aufenthaltsbereiche im öffentlichen Nahverkehr auf der Straße, der Schiene oder auf dem Wasser müssen rauchfrei sein.

- **ÖPNV:** Alle Haltestellen und Zugangsbereiche öffentlicher Verkehrsmittel müssen rauchfrei sind. Übergangsweise können Raucherbereiche eingerichtet werden.
- **Schifffahrt:** Es muss eine einheitliche Regelung für die Außenbereiche von Schiffen in Binnengewässern gelten.

## Tabakkonsum

### Wir fordern

1. Tabakkonsum muss zur Privatangelegenheit werden.
  2. Der Zugang zu Tabakwaren muss auf Fachgeschäfte mit Zutrittserlaubnis nur für Erwachsene beschränkt sein
  3. Tabakautomaten müssen abgeschafft werden
  4. E-Zigarette und ähnliche Produkte müssen ebenfalls den Nichtraucherchutzgesetzen unterliegen
  5. Umweltschädigung durch fahrlässigen Umgang mit Tabakmüll ist konsequent zu ahnden
- **Tabakautomaten:** Tabakautomaten im Freien müssen mit einer Übergangszeit von 4 Jahren ersatzlos abgebaut werden. Denn sie stellen über den unerlaubten Zugriff auf Bankkarten der Familie oder von Freunden immer noch die leichteste Möglichkeit für Kinder dar, an Zigaretten zu kommen. Zudem sind sie massive Werbeträger für ein nutzloses, aber teures Produkt
  - **Konzerte, Festivals etc.:** Keine Promotion, kein Verkauf von Tabakwaren
  - **E-Zigarette – E-Shisha:**
    - Hier soll es zum Konsum in öffentlichen Räumen einheitliche Positionen der Bundesländer geben, wie dies generell für den Nichtraucherchutz erstrebenswert ist.
  - **Nicht erhitzte Tabakprodukte: Produkte wie Kautabak oder Snus,** die keine Schädigungen Dritter hervorrufen können, werden von Pro Rauchfrei toleriert.
  - **Tabakmüll:** Sorgloses Wegwerfen von Zigaretten muss wegen der massiven Umweltschädigung und unmittelbarer Brandgefahr überall als Ordnungswidrigkeit gelten und bußgeldbewehrt sein. Sinn und Nutzen eines Kippenpfands sind zu untersuchen und dieses ist gegebenenfalls einzuführen.

## Tabakwerbung:

### Wir fordern

Die WHO-Tabakrichtlinie von 2003 muss sofort in geltendes Recht umgesetzt werden. Ein Tabakwerbeverbot muss ohne Ausnahmen in der gesamten Öffentlichkeit, auch an den Außenwänden und -flächen von Verkaufsorten (points of sale) gelten.

- 
- **Verbot jeglicher Tabakwerbung:** Jede Form von Tabakwerbung (incl. Product placement), sei es auf Plakatwänden, in Lotto-Tabakläden, an Tankstellen und in Geschäften jeglicher Art, muss verschwinden. Denn Kinder sind für die suggestiven Werbebilder, die Coolness, Kameradschaft und Abenteuer vorgaukeln, hochempfänglich.

### Tabaklobbyismus:

#### **Wir fordern**

Das Strafrechtsübereinkommen des Europarats von 1999 und die UNO-Konvention gegen Korruption von 2003 müssen endlich in geltendes Recht umgesetzt werden.

- 
- **Tabakmessen:** Kommunen dürfen keine profitorientierten Veranstaltungen der Tabakbranche durchführen bzw. organisieren.
  - **Sponsoring:** Das Sponsoring von Parteiveranstaltungen, karitativen Projekten o. Ä soll verboten werden.